

Samstag, den 28. Jänner 1882.

(441-2) **Erkenntnis.** Nr. 754.

Im Namen Seiner Majestät des Kaisers hat das k. k. Landesgericht als Presbgericht in Laibach auf Antrag der k. k. Staatsanwaltschaft zu Recht erkannt:

Der Inhalt des in der Nr. 12 der in Laibach in slovenischer Sprache erscheinenden politischen Zeitschrift „Slovanski Narod“ vom 16. Jänner 1882 auf der ersten Seite erste bis dritte Spalte und zweiten Seite in der ersten Spalte abgedruckten Artikels unter der Aufschrift: „V Ljubljani 16. januarja“, beginnend mit: „Poročali smo uže“ und endend mit: „naposled blagoslovjal“, dann der auf der zweiten Seite, zweiten und dritten Spalte und dritten Seite in der ersten Spalte unter der Aufschrift: „Iz Dunaja 13. januarja (Vestnečkova pravda pred dunajskimi porotniki) abgedruckten Correspondenz, beginnend mit: „Večraj pričela“ und endend mit: „zgodovino v Slovonoih?“, begründe den Thatbestand des Vergehens gegen die öffentliche Ruhe und Ordnung nach § 300 St. G.

Es werde demnach zufolge der §§ 489 und 493 der St. P. O. die von der k. k. Staatsanwaltschaft in Laibach verfügte Beschlagnahme der Nummer 12 der Zeitschrift „Slovanski Narod“ vom 16. Jänner 1882 bestätigt und gemäß der §§ 36 und 37 des Presbgesetzes vom 17ten Dezember 1862, Nr. 6 R. G. Bl. vom Jahre 1863, die Weiterverbreitung der gedachten Nummer verboten, auf Vernichtung der mit Beschlag belegten Exemplare derselben und auf Zerstörung des Saßes des beanstandeten Artikels und der beanstandeten Correspondenz erkannt.

Laibach am 21. Jänner 1882.

(440-2) **Diurnist.** Nr. 371.

Bei dem k. k. Landesgerichte in Laibach wird ein Diurnist aufgenommen.

Gesuche um diese Stelle sind mit den Nachweisen über Befähigung, bisherige Dienstleistung und Verwendung

binnen vierzehn Tagen

bei dem k. k. Landesgerichts-Präsidium zu überreichen.

Laibach am 25. Jänner 1882.

(434-3) **Concursauschreibung.** Nr. 129.

Im Status der politischen Verwaltung für Krain gelangt eine provisorische Bezirkscommissars-Stelle, eventuell auch eine Regierungsconciipisten-Stelle, zur Besetzung.

Bewerber um diese Stellen haben ihre vorschriftsmäßig, insbesondere auch mit dem Nachweise der vollkommenen Kenntniss beider Landessprachen belegten Gesuche im Wege ihrer vorgeordneten Behörde bis zum

12. Februar 1882

hieramts einzubringen.

Laibach, am 16. Jänner 1882.

Vom k. k. Landespräsidium.

(312-3) **Dienerstelle.** Nr. 197.

Bei dem k. k. Bezirksgerichte Sittich ist eine Dienerstelle mit dem Gehalte jährlicher 250 fl. und der 25proc. Activitätszulage, dann mit dem Rechte der Vorrückung in den höheren Gehalt jährlicher 300 fl. und mit dem Bezuge der Amtskleidung in Erledigung gekommen.

Die Bewerber um diese Stelle haben ihre gehörig belegten Gesuche unter Nachweisung der Kenntniss der deutschen und slovenischen Sprache und der Befähigung zur Verfassung gerichtlicher Relationen im vorschriftsmäßigen Wege

bis zum 20. Februar 1882

hieramts einzubringen.

Militärbewerber werden auf das Gesetz vom 19. April 1872, R. G. Bl. Nr. 60, und die Ministerialverordnung vom 12. Juli 1872, R. G. Bl. Nr. 98, gewiesen.

Rudolfswert am 16. Jänner 1882.

k. k. Kreisgerichts-Präsidium.

(444-2) **Lehrerstellen.** Nr. 57.

An der zweiklassigen Volksschule in Moräusch ist die zweite Lehrstelle und an der ein-klassigen Volksschule in Salloch die Lehrstelle mit einem Gehalte von je 400 fl. jährlich nebst freier Wohnung zu besetzen.

Bewerber um diese Stellen haben ihre gehörig belegten Gesuche längstens

bis 10. Februar 1882

hieramts einzubringen.

k. k. Bezirksschulrath Stein, am 23. Jänner 1882.

Der Vorsitzende: Klančič m. p.

(351-3) **Hebammenstelle.** Nr. 276.

Die Bezirks-Hebammenstelle in Heiligenkreuz bei Neumarkt mit einer jährlichen Remuneration von 50 fl. aus der Bezirkskasse ist in Erledigung gekommen.

Gesuche um diese Stelle sind

binnen drei Wochen,

vom Tage der ersten Einschaltung, gehörig instruiert, hieramts zu überreichen.

Krainburg am 17. Jänner 1882.

k. k. Bezirkshauptmannschaft.

(381-3) **Kundmachung.** Nr. 498.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee werden zum Behufe der

**Anlegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Kummerdorf** gemäß § 15 des L. G. vom 25. März 1874, Nr. 12, die Localerhebungen auf den

6. Februar 1882

und die folgenden Tage, jedesmal vormittags 8 Uhr, hiergerichts mit dem Beifügen angeordnet, daß bei denselben alle Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, erscheinen und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte Geeignete vorbringen können.

k. k. Bezirksgericht Gottschee, am 18ten Jänner 1882.

(438-1) **Kundmachung.** Nr. 632.

Vom k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach werden zum Behufe der

**Anlegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinden Schwarzzenberg und Selo**

die Localerhebungen auf den

6. Februar 1882,

um 8 Uhr vormittags, hiergerichts angeordnet und hiezu alle Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, zur Aufklärung und Wahrung ihrer Rechte eingeladen.

k. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 25ten Jänner 1882.

(413-2) **Kundmachung.** Nr. 521.

Vom gefertigten k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht, daß, falls gegen die Richtigkeit der zur

**Anlegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Snojset**

verfaßten, hieramts zur Einsicht erliegenden Besitzbogen Einwendungen erhoben werden sollten, am

6. Februar 1882

weitere Erhebungen werden eingeleitet werden. Zugleich wird den Interessenten bekannt gegeben, daß die Uebertragung von nach § 118 des allgemeinen Grundbuchgesetzes amortisierbaren Privatforderungen in die neuen Grundbucheinlagen unterbleiben kann, wenn der Verpflichtete noch vor der Verfassung jener Grundbucheinlagen, in Ansehung deren ein solches Begehren gestellt werden kann, nicht vor Ablauf von 14 Tagen nach Kundmachung dieses Edictes stattfinden wird.

k. k. Bezirksgericht Egg, am 24. Jänner 1882.

(442-2) **Kundmachung.** Nr. 1109.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gegeben, daß zum Behufe der

**Anlegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinden Svica, Dobrova, Podsmrek und Waitfch**

in Gemäßheit des § 15 des Landesgesetzes vom 25. März 1874, Nr. 12 L. G. Bl., die Localerhebungen auf den

23. Jänner l. J.

und, wenn notwendig, auf die folgenden Tage, jedesmal um 9 Uhr vormittags, in der Amtskanzlei mit dem Beifügen angeordnet werden, daß bei denselben alle Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, erscheinen und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte Geeignete vorbringen können.

k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 17. Jänner 1882.

## A n z e i g e b l a t t.

(164-3) **Einleitung** Nr. 16.

### zur Amortisierung.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Otto Brubns, Oberinspector der Nordwestbahn, das Amortisationsverfahren rücksichtlich der in Verlust gerathenen Theilschuldverschreibung Nr. 61,590 des Lotto-Anlehens der Stadt Laibach im Nominalbetrage per 20 fl. eingeleitet worden.

Dessen werden alle jene, welche auf obiges Los einen Anspruch zu haben vermeinen, zu dem Ende hie-mit erinnert, denselben so gewiß

binnen einem Jahr, sechs Wochen und drei Tagen vom Tage der Einschaltung dieses Edictes hiergerichts anzumelden und darzutun, als sonst auf weiteres Anlangen das obige Lottos-Anlehens-Los amortisiert und rechtsunwirksam erklärt wird.

Laibach am 3. Jänner 1882.

(346-2) **Bekanntmachung.** Nr. 9284.

### Bekanntmachung.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird hiemit bekannt gemacht, daß über das Gesuch des Herrn Ottomar Bamberg de praes. 16. Dezember 1881, Z. 9284, um Löschung des auf der Hausrealität Conscr.-Nr. 13 in der Bahnhofgasse seit 26. Mai 1848 für die August von Föbrans-

perg'schen Minorennen pcto. 453 fl. 30 kr. f. A. pränotierten Pfand-rechtes der hiesige Advocat Herr Dr. Franz Munda als Curator ad actum für die obbenannten unbekanntem Gläubiger und rücksichtlich für ihre gleichfalls unbekanntem Rechtsnachfolger bestellt wurde.

Laibach am 31. Dezember 1881.

(278-3) **Erinnerung.** Nr. 133.

### Erinnerung.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird den unbekannt wo befindlichen Anna und Josef Bozzini hiemit er-  
innert:

Es habe Herr Dr. Franz Sup-pantschitsch, Advocat in Laibach, gegen erstere die Klage de praes. 8. Jänner 1882, Z. 132, und gegen letz-teren die Klage de praes. 8. Jänner 1882, Z. 133, auf Anerkennung einer Vollmachtsausstellung eingebracht, und sei denselben Herrn Dr. Anton Pfefferer, Advocat in Laibach, als Curator ad actum aufgestellt und seien ihm die abschriftlich belegten Originalien obiger Klagen um die

binnen neunzig Tagen

zu erstattende Einrede zugestimmt worden.

Laibach am 10. Jänner 1882.

(293-2) **Erinnerung.** Nr. 39.

### Erinnerung.

Vom k. k. Landes- als Handels-gerichte Laibach werden die unbekanntem Rechtsnachfolger des verstorbenen

Anton Laurič, Handelsmannes in Neudorf bei Raab, hiemit erinnert:

Es haben gegen den Verlass des Anton Laurič, rücksichtlich gegen dessen unbekanntem Erben die Handelsfirma J. G. Winkler in Laibach (durch Dr. Pfefferer) die Klage de praes. 3. Jänner 1882, Z. 38, wegen Zahlung eines Eisenwaren-Kaufschillings-Saldos per 280 fl. 75 kr. f. A. und die krainische Industrie-gesellschaft in Laibach (durch Dr. Pfefferer) die Klage de praes. 3. Jänner 1882, Z. 39, wegen Zahlung eines Mehlschillings-Saldos pr. 227 fl. 1 kr. f. A. eingebracht, worüber dem Verlasse des Anton Laurič, rücksichtlich dessen Rechtsnachfolgern Herr Dr. v. Schrey, Advocat in Laibach, als Curator ad actum aufgestellt und ihm die Originalien obiger Klagen, über welche zur summarischen Verhandlung die Tagsatzung auf den

13. Februar 1882,

vormittags 9 Uhr, vor diesem Ge-richte angeordnet wurde, zugestimmt worden sind.

Hievon werden die unbekanntem Rechtsnachfolger des Anton Laurič mit der Aufforderung verständiget, daß sie entweder einen andern Rechts-freund zu bestellen oder dem aufge-stellten Curator die allfälligen Be-helfe an die Hand zu geben haben, widrigens diese Rechtsfachen nur mit dem aufgestellten Curator verhandelt und darüber, was Rechtens ist, er-kannt werden würde.

Laibach am 7. Jänner 1882.

(218-2) **Exec. Realitätenverkauf.** Nr. 6789.

### Exec. Realitätenverkauf.

Die im Grundbuche der Herrschaft Seisenberg sub Urb.-Nr. 700, Rectif.-Nr. 780 vorkommende, auf Josef Brubns aus Roschanz Nr. 1 vergewährte, gericht-lich auf 793 fl. bewertete Realität wird über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur, zur Einbringung der Forderung aus dem Zahlungsbefehle vom 14. Juni 1876, Z. 4041, per 52 fl. 56 kr. ö. W. sammt Anhang, am

17. Februar und

17. März 1882

um oder über dem Schätzungswert und am 21. April 1882

auch unter demselben in der Gerichts-kanzlei, jedesmal um 10 Uhr vormittags, an den Meistbietenden gegen Erlag des 10proc. Badiums feilgeboten werden.

k. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 28. Dezember 1881.

(214-2) **Bekanntmachung.** Nr. 6637.

### Bekanntmachung.

Dem Johann Kurre von Saittschwerdt Nr. 2, unbekanntem Aufenthaltes, rüd-sichtlich dessen unbekanntem Rechtsnach-folger wurde über die Klage de praes. 14. Dezember 1881, Z. 6637, des Josef Kurre, nun in Svibnik Nr. 3, als Lega-tar nach Johann Suhorepec (durch Dr. v. Wurzbach) wegen Anerkennung des Eigenthums der sich auf 569 fl. 13 1/2 kr. belaufenden Hälfte ingedachten Verlass-forderungen Herr Peter Berse von Tschernembl als Curator ad actum bestellt und diesem der Klagsbescheid, womit zum ordentlichen mündlichen Verfahren die Tagsatzung auf den

25. Februar 1882,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeord-net wurde, zugestimmt.

k. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 15. Dezember 1881.

(213-3) Nr. 6638. **Bekanntmachung.**

Dem Johann Kurre von Saittschwerch Nr. 2, unbekanntes Aufenthaltes, rückfichtlich dessen unbekanntes Rechtsnachfolgern wurde über die Klage de praes. 14. Dezember 1881, Z. 6638, der Anna Suhorepec von Saittschwerch Nr. 2 (durch Dr. v. Wurzbach) wegen Anerkennung des vollständigen Eigenthums Herr Peter Perse von Tschernembl als Curator ad actum bestellt und diesem der Klagebescheid, womit zum ordentlichen mündlichen Verfahren die Tagssatzung auf den 25. Februar 1882, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, zugestellt.

R. l. Bezirksgericht Tschernembl, am 15. Dezember 1881.

(270-3) Nr. 309. **Neuerliche executiver Feilbietungen.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird hiemit bekannt gemacht: Es seien über Ansuchen des Anton Klancar von Rnej Nr. 1 die mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 27. Oktober 1881, Z. 7523, auf den 12. Dezember 1881, 12. Jänner und 13. Februar 1882 angeordneten, sohin aber infolge diesgerichtlichen Bescheides vom 12. Dezember 1881, Z. 8671, sistierten execut. Feilbietungen der dem Josef Gradisar von Rnej Nr. 4 gehörigen, im Grundbuche der Catastralgemeinde Dsolnit sub Einl.-Nr. 132 vorkommenden, infolge Realshätzungsprotokolle de praes. 18. Oktober 1881, Z. 7259, und de praes. 12. Dezember 1881, Z. 8671, gerichtlich auf 350 fl. bewerteten Realität neuerlich auf den 13. Februar, 13. März und 15. April 1882, vormittags 10 Uhr, mit dem vorigen Anhang angeordnet worden.

R. l. Bezirksgericht Großlaschitz, am 12. Jänner 1882.

(212-3) Nr. 69. **Erinnerung**

an Stefan Ivanc, Helena Ivanc und deren unbekanntes Rechtsnachfolger. Von dem k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird dem Stefan Ivanc, der Helena Ivanc und deren unbekanntes Rechtsnachfolgern hiemit erinnert: Es habe wider sie bei diesem Gerichte Franz Ivanc von Großlaschitz Nummer 23 die Klage de praes. 5. Jänner 1882, Z. 69, pcto. Verjähr- und Erschöpfungserklärung des auf seiner im Grundbuche der Catastralgemeinde Großlaschitz sub Einlage 97 auf Grund der Sicherstellungsurkunde zugunsten des Stefan Ivanc ob des Lebensunterhaltes und zugunsten der Helena Ivanc ob des Lebensunterhaltes, eventuell ob 100 fl. haftenden Pfandrechtes hiergerichts angebracht, worüber die Tagssatzung auf den 27. Februar 1882, vormittags 9 Uhr, angeordnet worden ist.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Mathias Hodevar von Großlaschitz als Curator ad actum bestellt. Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Verteidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabstimmung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. l. Bezirksgericht Großlaschitz, am 8. Jänner 1882.

(269-3) Nr. 321. **Reassumierung Dritte exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Lukas Klun von Slateneg (Bezirk Reifnitz) die mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 2ten Mai 1878, Z. 2905, auf den 8. August angeordnete, sohin aber mit dem Reassumierungsrechte infolge Bescheides vom 2. August 1878, Z. 5197, sistierte dritte exec. Feilbietung der dem Anton Leustel von Kleinlaschitz Hs.-Nr. 4 gehörigen, im Grundbuche der Catastralgemeinde Auersperg sub Einl.-Nr. 216 vorkommenden Realität neuerlich auf den 16. Februar 1882, vormittags 10 Uhr, mit dem vorigen Anhang angeordnet worden.

R. l. Bezirksgericht Großlaschitz, am 12. Jänner 1882.

(5761-3) Nr. 10,627. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes in Adelsberg die exec. Versteigerung der dem Wilhelm Dollenz gehörigen, gerichtlich auf 2010 fl. geschätzten, in Raftitnik gelegenen Realität Urb.-Nr. 9/5, Auszug 2444 ad Herrschaft Adelsberg, bewilligt und hiezu die Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den 24. Februar, die zweite auf den 24. März und die dritte auf den 25. April 1882, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Adelsberg, am 19. November 1881.

(205-3) Nr. 8862. **Erinnerung**

an Martin Kure von Unterwald (Bezirk Tschernembl), nun unbekanntes Aufenthaltes. Von dem k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird dem Martin Kure von Unterwald (Bezirk Tschernembl), nun unbekanntes Aufenthaltes, hiemit erinnert: Es haben wider ihn bei diesem Gerichte Jakob Lavrenčič die Klage pcto. einer Warenschuld per 77 fl. 35 kr. j. A. eingebracht, und wurde hiergerichts die Tagssatzung auf den 22. Februar 1882, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu seiner Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Herrn Franz Erhovnic, k. k. Notar in Reifnitz, als Curator ad actum bestellt. Der Beklagte wird hievon zu dem Ende verständiget, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Verteidigung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden, und der Beklagte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabstimmung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

R. l. Bezirksgericht Reifnitz, am 26ten November 1881.

(132-3) Nr. 11,223. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen der Katharina Bogacnik (durch Dr. Pirnat) die executive Versteigerung der der Katharina Preklet von Stein gehörigen Realitäten Urb.-Nr. 146 ad Stadtdominium Stein im gerichtlichen Schätzungswert von 1600 fl., Urb.-Nr. 15 ad Pfarrkirchengilt Stein im gerichtlichen Schätzungswert von 1210 fl., Urb.-Nr. 21 ad Pfarrkirchengilt Stein im gerichtlichen Schätzungswert von 300 fl., Extract-Nr. 5 ad Stadt Stein im gerichtlichen Schätzungswert pr. 500 fl., Mapped-Nr. 38, 39 und 44 in Raume im gerichtlichen Schätzungswert von 321 fl. und Mapped-Nr. 59 in Soteska ad Stadt Stein im gerichtlichen Schätzungswert p. 80 fl. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den 4. Februar, die zweite auf den 4. März und die dritte auf den 15. April 1882, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityten, und zwar jede besonders, bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Für die Tabulargläubiger Anton Plahuta und Johann Lampič ist ob ihres unbekanntes Aufenthaltes Herr Dr. Karl Schmidinger in Stein zum Curator ad actum bestellt worden.

R. l. Bezirksgericht Stein, am 25ten Dezember 1881.

(5388-3) Nr. 9850. **Erinnerung**

an Helena Germel von Podgier, resp. deren unbekanntes Rechtsnachfolger. Von dem k. k. Bezirksgerichte Stein wird der Helena Germel von Podgier, resp. deren unbekanntes Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert: Es habe wider dieselbe bei diesem Gerichte Maria Vidic von Podgier sub praes. 8. November 1881, Z. 9850, die Klage auf Anerkennung der Verjährung und Gestattung der Löschung der für Helena Germel bei der Johann Kobaschischen Realität Urb.-Nr. 5, Extract-Nr. 1 ad Beneficium St. Thomas am Karner zu Zirklach am ersten Sage seit 27. April 1804 haftenden Forderung per 290 fl. L. W. überreicht, und sei zur gerichtlichen ordnungsmäßigen Verhandlung die Tagssatzung hiergerichts auf den 8. Februar 1882, vormittags 9 Uhr, angeordnet worden.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den k. k. Notar Herrn Dr. Karl Schmidinger als Curator ad actum bestellt. Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit dieselben allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Verteidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden, und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabstimmung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. l. Bezirksgericht Stein, am 16ten November 1881.

(138-3) Nr. 5104. **Relicitation.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen der Rosalia Ewenkel von Laufen die Relicitation der zufolge Feilbietungsprotokolle vom 20sten November 1875, Z. 4176, von Johann Begusch von Deutschgerenth, Bezirk Tolmein, erstandenen, noch an Jakob Warl von Kropp vergewährten Realität Post-Nr. 139 ad Herrschaft Radmannsdorf, im gerichtlich erhobenen Schätzungswert per 850 fl., wegen Nichterfüllung der Vicitationsbedingungen bewilligt und zu deren Vornahme die Tagssatzung auf den 1. Februar 1882, vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem Befügen angeordnet worden, dass die Realität hiebei um jeden Preis hintangegeben werden wird.

R. l. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 26. November 1881.

(5760-3) Nr. 10,933. **Executive Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Leopold Dekleva von Buje die exec. Feilbietung der dem Franz Spetic von Altdirnbach gehörigen, gerichtlich auf 1100 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 18 ad Herrschaft Raunach bewilligt und hiezu die Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den 24. Februar, die zweite auf den 24. März und die dritte auf den 25. April 1882, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Adelsberg, am 22. November 1881.

(156-3) Nr. 12,401. **Erinnerung**

an Josef Rečemer von Zaloke, resp. dessen unbekanntes Rechtsnachfolger. Von dem k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird dem Josef Rečemer von Zaloke, resp. dessen unbekanntem Rechtsnachfolger, hiemit erinnert: Es habe wider denselben bei diesem Gerichte Maria Stancer geb. Jarl von Gurkfeld die Klage pcto. Erfüllung der Realität Berg-Nr. 944 ad Herrschaft Gurkfeld eingebracht, und wird die Tagssatzung hiefür zur ordentlichen mündlichen Verhandlung auf den 10. Februar 1882, vormittags 8 Uhr, hiergerichts angeordnet.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu dessen Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Franz Malenček von Zaloke als Curator ad actum bestellt. Der Beklagte wird hievon zu dem Ende verständiget, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Verteidigung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden, und der Beklagte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabstimmung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

Gurkfeld am 25. November 1881.

(136—2) Nr. 4410.

### Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Seisenberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Mathias Glibe von Kulendorf die exec. Versteigerung der dem Josef Stufza von Schwörz gehörigen, gerichtlich auf 1010 fl. geschätzten Realität Rectif.-Nr. 287 ad Herrschaft Seisenberg bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

6. Februar, die zweite auf den

7. März und die dritte auf den

12. April 1882, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Seisenberg, am 7. Dezember 1881.

(92—2) Nr. 11,437.

### Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Mötling wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des D. R. D. Com-menda Mötling die exec. Versteigerung der dem Josef und Anna Barbic von Mötling gehörigen, gerichtlich auf 892 fl. geschätzten Realitäten sub Extr.-Nr. 279, 281, 282, 283, 284 und 401 der Steuer-gemeinde Mötling bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

11. Februar, die zweite auf den

11. März und die dritte auf den

14. April 1882, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Mötling, am 16. November 1881.

(87—2) Nr. 13,019.

### Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Mötling wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Georg Černic von Krasinz die exec. Versteigerung der dem Ivan Černic von dort Nr. 11 gehörigen, gerichtlich auf 1352 fl. 42 kr. geschätzten Realität ad Herrschaft Krupp sub Curr.-Nr. 144 und Extr.-Nr. 10 der Steuergemeinde Krasinz bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

11. Februar, die zweite auf den

11. März und die dritte auf den

12. April 1882, jedesmal vormittags von 9 bis 10 Uhr, im Amtsgebäude Mötling mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem

Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Mötling, am 19. Dezember 1881.

(217—2) Nr. 6799.

### Bekanntmachung.

Der Anna Flajnik verehel. Čadonič von Graß, unbekanntes Aufenthaltes, rücksichtlich deren unbekanntes Rechts-nachfolgern wurde über die Klage de praes. 23. Dezember 1881, Z. 6799, der Josefa Modic verehel. Lingl (durch den Nachhaber Herrn Johann Kapelle in Mötling) wegen 420 fl. c. s. c. Herr Peter Perše von Tschernembl als Curator ad actum bestellt und diesem der Klagsbescheid, womit zum summarischen Verfahren die Tagsetzung auf den

29. März 1882, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, zugestellt.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 24. Dezember 1881.

(51—2) Nr. 14,137.

### Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Michael Gos-siša von Rauze die exec. Versteigerung der dem Johann Nagode von Hoteberschitz gehörigen, gerichtlich auf 2270 fl. geschätzten Realität sub Rectif.-Nr. 519, Urb.-Nr. 191 ad Herrschaft Voitsch bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

15. Februar, die zweite auf den

15. März und die dritte auf den

19. April 1882, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Voitsch, am 22sten Dezember 1881.

(53—2) Nr. 13,607.

### Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Schmiedl von Graz (durch Herrn Dr. Suppan in Laibach) die exec. Versteigerung der dem Andreas Besel von Zerov-nica gehörigen, gerichtlich auf 2220 fl. geschätzten Realität sub Rectif.-Nr. 768 ad Haasberg bewilliget und hiezu drei Feil-bietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

15. Februar, die zweite auf den

15. März und die dritte auf den

19. April 1882, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Voitsch, am 1ten Dezember 1881.

(50—2) Nr. 14,276.

### Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Michael Mlinar von Laibach (durch Johann Mlinar von Sibera) die exec. Versteigerung der dem Gregor Gabrajna von Mannitz gehörigen, gerichtlich auf 2005 fl. geschätzten Realität sub Rectif.-Nr. 229 ad Haasberg bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

15. Februar, die zweite auf den

15. März und die dritte auf den

19. April 1882, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Voitsch, am 22sten Dezember 1881.

(52—2) Nr. 14,477.

### Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Modic von Bloßschlapolza die executive Versteigerung der der Margareth Debevc von Grachowo Hs.-Nr. 51 gehörigen, gerichtlich auf 638 fl. geschätzten Realität sub Rectif.-Nr. 697 ad Haasberg bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

15. Februar, die zweite auf den

15. März und die dritte auf den

19. April 1882, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Voitsch, am 23sten Dezember 1881.

(49—2) Nr. 14,697.

### Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Barthelma Tomšič von Rakel (durch Dr. Deu) die exec. Versteigerung der dem Karl Klavder von Zirkniz gehörigen, gerichtlich auf 4110 fl. geschätzten Realität sub Rectif.-Nr. 381/1 ad Haasberg bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

15. Februar, die zweite auf den

15. März und die dritte auf den

19. April 1882, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der

Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Voitsch, am 23sten Dezember 1881.

(5348—2) Nr. 13,035.

### Uebertragung executiver Feilbietungen.

Ueber Ansuchen des Josef Rupnit von Gartscharenz (als Cessionär des Andreas Poženel von dort) wird die mit Bescheid vom 12. September 1881, Z. 9585, auf den 9. November, 9. Dezember 1881 und 11. Jänner 1882 angeordnet gewesene exec. Feilbietung der dem Johann Petkousek von Gartscharenz Hs.-Nr. 11 gehörigen, gerichtlich auf 1945 fl. bewerteten Realität sub Rectif.-Nr. 126 ad Herrschaft Haasberg wegen schuldigen 20 Gulden s. A. mit dem frühern Anhang auf den

9. Februar, 9. März und

12. April 1882, jedesmal vormittags 10 Uhr, hiergerichts übertragen.

K. k. Bezirksgericht Voitsch, am 19ten November 1881.

(54—2) Nr. 14,422.

### Reassumierung executiver Feilbietungen.

Ueber Ansuchen des k. k. Steueramtes Laas (nom. des h. k. k. Aetars) wird die mit Bescheid vom 22. Mai 1881, Zahl 4717, auf den 27. Juli, 27. August und 28. September 1881 angeordnet gewesene exec. Feilbietung der dem Gregor Ule von Grachowo Hs.-Nr. 13 gehörigen Realität sub Rectif.-Nr. 714 ad Haasberg reassumando auf den

15. Februar, 15. März und

19. April 1882, jedesmal vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem frühern Anhang angeordnet.

K. k. Bezirksgericht Voitsch, am 22sten Dezember 1881.

(124—2) Nr. 5628.

### Exec. Realitätenverkauf.

Die im Grundbuche der Herrschaft Pölland sub Rectif.-Nr. 511/12 vorkommende, auf Gertraud Agnic aus Bustriz Nr. 11 vergewährte, gerichtlich auf 415 Gulden bewertete Realität wird über Ansuchen des Josef Stanic von Dablitsche Nr. 18, zur Einbringung der Forderung aus dem Zahlungsauftrage vom 27sten Jänner 1881, Zahl 371, per 334 fl. ö. W. s. A. am

10. Februar und

10. März 1882 um oder über dem Schätzungswert und

am 14. April 1882 auch unter demselben in der Gerichtskanzlei, jedesmal um 10 Uhr vormittags, an den Meistbietenden gegen Erlag des

20proc. Badiums feilgeboten werden.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 19. Oktober 1881.

(56—2) Nr. 13,450.

### Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen der Johann und Josef Bidmar von Oberlaibach, durch den Vormund Franz Nep vertreten (durch den Nachhaber Barthelma Dgrin von dort), wird die mit Bescheid vom 9. Juli 1881, Z. 6512, auf den 23. November 1881 angeordnet gewesene dritte exec. Feilbietung der dem Lorenz Selan von Gerenth Hs.-Nr. 26 gehörigen, gerichtlich auf 3198 Gulden bewerteten Realität sub Grundbuch-Fol. 2 ad Kirchengilt Gerenth, nun Einl.-Nr. 38 ad Catastralgemeinde Gerenth, mit dem frühern Anhang auf den

15. Februar 1882, vormittags 10 Uhr, hiergerichts übertragen.

K. k. Bezirksgericht Voitsch, am 16ten Dezember 1881.

(417-1) Nr. 470.

### Bekanntmachung.

Den Tabulargläubigern Johann, Jakob und Lorenz Torč von Goritsche, unbekanntem Aufenthaltes, wurde Dr. Josef Burger, Advocat in Krainburg, unter Zustimmung der Realfeilbietungsbescheide vom 20. November 1881, Zahl 7820, zum Curator ad actum aufgestellt. K. l. Bezirksgericht Krainburg, am 23. Jänner 1882.

(352-1) Nr. 372.

### Erinnerung

an Josef Bucelj von Großlaschiz und dessen unbekanntem Rechtsnachfolger. Von dem k. l. Bezirksgerichte Großlaschiz wird dem Josef Bucelj von Großlaschiz und dessen unbekanntem Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es habe wider sie bei diesem Gerichte Josef Benčina von Großlaschiz Nr. 56 de praes. 14. Jänner 1882, Z. 372, die Klage auf Anerkennung des Eigenthumsrechtes auf die im Grundbuche der Catastralgemeinde Großlaschiz sub Einlage Nr. 184 vorkommende Realität eingebracht, worüber die Tagatzung auf den

27. Februar 1882, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet worden ist.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. l. Erbländen abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Mathias Hočvar von Großlaschiz als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden, und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

K. l. Bezirksgericht Großlaschiz, am 14. Jänner 1882.

(437-1) Nr. 12,570.

### Erinnerung

an Matthäus Novšak, beziehungsweise dessen unbekanntem Erben.

Von dem k. l. Bezirksgerichte Gurtsfeld wird dem Matthäus Novšak, beziehungsweise dessen unbekanntem Erben, hiemit erinnert:

Es habe wider denselben bei diesem Gerichte Franz Janežič von Log die Klage pcto. Ersetzung der Realität Pflöck Nr. 36 und 37, fol. 157 und 161 ad Rückenstein, eingebracht, und wird die Tagatzung hierüber auf den

17. Februar 1882, vormittags 8 Uhr, hiergerichts angeordnet.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. l. Erbländen abwesend ist, so hat man zu dessen Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Josef Pintar von Pijavsko als Curator ad actum bestellt.

Der Beklagte wird hievon zu dem Ende verständigt, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und der Beklagte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

Gurtsfeld am 29. November 1881.

(160-2) Nr. 9940.

### Erinnerung.

Dem unbekannt wo befindlichen Georg Jvanc von Großpölland wird hiemit erinnert:

Es habe beim k. l. Bezirksgerichte Reifnitz gegen obigen Georg Sternad das Realerschätzungsgeuch sub Einlage-Nr. 9733 eingebracht, und kann die bezügliche Erledigung Erstenanntem nicht zugestellt werden.

Da der Aufenthaltsort des Georg Jvanc unbekannt ist und er aus den Erbländen vielleicht abwesend sein dürfte, so hat man demselben auf dessen Gefahr und Kosten in der Person des k. l. Notars Herrn Franz Erhouniz in Reifnitz zur Wahrung der Rechte einen Curator ad actum bestellt, damit Georg Jvanc demselben die Rechtebehelfe angeben und die betreffende dem Curator zugestellte Erledigung beheben könne.

K. l. Bezirksgericht Reifnitz, am 31sten Dezember 1881.

(20-2) Nr. 5987.

### Executive

#### Realitäten-Versteigerung.

Vom k. l. Bezirksgerichte Landstraß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. l. Steueramtes Landstraß (in Vertretung des hohen k. l. Aerrars) die exec. Versteigerung der dem Martin Basnik von Berh Nr. 5 gehörigen, gerichtlich auf 2510 fl. geschätzten Realität ad Grundbuch Capitelherrschaft Rudolfswert sub Urb.-Nr. 244 bewilliget und hierzu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

22. Februar,

die zweite auf den

22. März

und die dritte auf den

26. April 1882,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem An-

hange angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. l. Bezirksgericht Landstraß, am 19. November 1881.

(5434-2) Nr. 6178.

### Erinnerung

an Margareth Furlan aus Slap und Josef Jamšek aus Lentenburg und deren unbekanntem Rechtsnachfolger.

Von dem k. l. Bezirksgerichte Wippach wird der Margareth Furlan aus Slap und Josef Jamšek aus Lentenburg und deren unbekanntem Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es habe Anton Furlan, Grundbesitzer in Slap Nr. 81, wider dieselben die Klage auf Anerkennung des Eigenthumsrechtes auf die Wiesrealityt ad Catastralgemeinde Slap, Grundbuchs-Einlage-Nr. 104, und Gestattung der Einverleibung desselben hierauf, dann Anerkennung der Löschung des Pfandrechtes pcto. 170 fl. C. Nr. f. A. sub praes. 19. November 1881, Z. 6178, hieramts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagatzung auf den

24. Februar 1882,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 18 der Allh. Entschließung vom 18. Oktober 1845 angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Grundbesitzer Philipp Vouk von Slap als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen, oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. l. Bezirksgericht Wippach, am 14ten November 1881.

(4519-2) Nr. 8237.

### Uebertragung

#### Dritter exec. Feilbietung.

Vom k. l. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Josef Gorup und Franz Kalster (durch Dr. Deu) pcto. 250 fl. die mit Bescheid vom 25sten April 1881, Z. 3695, auf den 30sten September 1881 anberaumte dritte executive Feilbietung der dem Andreas Lenarčič in Nadajneselo gehörigen, gerichtlich auf 816 fl. bewerteten Realität Urb.-Nr. 2 1/2 ad Prem auf den

23. Februar 1882,

vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhange übertragen worden.

K. l. Bezirksgericht Adelsberg, am 16. September 1881.

(21-2) Nr. 6069.

### Executive

#### Realitäten-Versteigerung.

Vom k. l. Bezirksgerichte Landstraß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. l. Steueramtes Landstraß (in Vertretung des hohen k. l. Aerrars) die exec. Versteigerung der dem Martin Preslar von Scheino Nr. 2 gehörigen, gerichtlich auf 1370 fl. geschätzten Realität im Grundbuche der Herrschaft Landstraß Urb.-Nr. 349 bewilliget und hierzu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

22. Februar,

die zweite auf den

22. März

und die dritte auf den

26. April 1882,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. l. Bezirksgericht Landstraß, am 19. November 1881.

(5799-2) Nr. 10,261.

### Erinnerung

an Andreas Geržina von Obersemon, resp. dessen unbekanntem Rechtsnachfolger.

Von dem k. l. Bezirksgerichte Feistritz wird dem Andreas Geržina von Obersemon, resp. dessen unbekanntem Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Mathias Renko von Obersemon Nr. 22 sub praes. 13. Dezember 1881, Z. 10,261, die Klage pcto. Ersetzung der Realität Urb.-Nr. 151 ad Jablaniz eingebracht, zu welchem Behufe die Verhandlungs-Tagatzung auf den

11. Februar 1882,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet ist.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. l. Erbländen abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Josef Barnik in Feistritz als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

K. l. Bezirksgericht Feistritz, am 16ten

Dezember 1881.

(199-2) Nr. 11,405.

### Bekanntmachung.

Vom k. l. Bezirksgerichte Stein wird mit Bezug auf das diesgerichtliche Exdict vom 30. November 1881, Z. 10,307, kundgemacht:

Es sei in der Executionsache des Barthelmä Trebušal (durch Dr. Pirnat) gegen Martin Breznit von Golize pcto. 200 fl. f. A. für die gestorbenen Tabulargläubiger Barbara Breznit, Josefa Breznit, Urban Trebušal, Katharina Breznit, alle von Golize, und Johann Fribar und Blas Fribar von Tuchein, resp. deren unbekanntem Rechtsnachfolger, Herrn Dr. Karl Schmidiger, k. l. Notar in Stein, zum Curator ad actum bestellt und seien demselben die diesgerichtlichen Realfeilbietungsbescheide vom 30. November 1881, Z. 10,307, zugestellt worden.

K. l. Bezirksgericht Stein, am 31sten Dezember 1881.

(5514-2) Nr. 9369.

### Uebertragung

#### Dritter exec. Feilbietung.

Vom k. l. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über die Executionsache des Paul Sreboinal von Lueg gegen Mathias Kejso von Buluje die mit dem diesgerichtlichen Bescheid vom 3. Juli 1881, Z. 4818, pcto. 50 fl. f. A. auf den 17. Oktober l. J. angeordnete dritte exec. Feilbietung der dem Mathias Kejso gehörigen, gerichtlich auf 1831 fl. bewerteten Realität Urb.-Nr. 78 ad Herrschaft Lueg mit dem Anhange des vorigen Bescheides auf den

23. Februar 1882

übertragen worden.

K. l. Bezirksgericht Adelsberg, am 25. Oktober 1881.

(35-2) Nr. 13,274.

### Uebertragung

#### Dritter exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen des k. l. Steueramtes Loitsch (nom. des h. k. l. Aerrars) wird die mit Bescheid vom 12. August 1881, Z. 9987, auf den 16. September 1881 angeordnet gewesene dritte exec. Feil-

bietung der dem Lorenz Veklan von Gereuth Ps.-Nr. 26 gehörigen, gerichtlich auf 3318 Gulden bewerteten Realität sub Einl.-Nr. 38 ad Catastralgemeinde Gereuth mit dem frägern Anhange auf den

15. Februar 1882,

vormittags 10 Uhr, hiergerichts über-

tragen.

K. l. Bezirksgericht Loitsch, am 23sten November 1881.

(19-2) Nr. 6071.

### Executive

#### Realitäten-Versteigerung.

Vom k. l. Bezirksgerichte Landstraß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. l. Steueramtes Landstraß (in Vertretung des hohen k. l. Aerrars) die exec. Versteigerung der der Elisabeth Kováčič von Landstraß gehörigen, gerichtlich auf 2450 fl. geschätzten Realität im Grundbuche der Stadt Landstraß sub Urb.-Nr. 36 bewilliget und hierzu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

22. Februar,

die zweite auf den

22. März

und die dritte auf den

26. April 1882,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. l. Bezirksgericht Landstraß, am 19. November 1881.

(362—1) Nr. 10,998.

**Executive Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Litta wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Dolinsch von Tschebine die exec. Versteigerung der dem Andreas Braznik von Kotredsch gehörigen, gerichtlich auf 1320 fl. geschätzten Realität im Grundbuche Gallenberg Urb.-Nr. 290, Band II, Seite 341, bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

22. Februar, die zweite auf den

22. März und die dritte auf den

21. April 1882, jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in Litta mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Litta, am 10ten Dezember 1881.

(380—1) Nr. 298.

**Executive Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Ferdinand Starb von Laibach die exec. Versteigerung der dem Verlasse des Matthäus Vencel von Bir gehörigen, gerichtlich auf 4364 fl. 20 kr. geschätzten Realität Urb.-Nr. 35 ad Gut Rothbüchel, Einl.-Nr. 24 der Steuergemeinde Podretschie, bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

20. Februar, die zweite auf den

20. März und die dritte auf den

22. April 1882, jedesmal vormittags von 10 bis 11 Uhr, in Egg mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Egg, am 14ten Jänner 1882.

(404—1) Nr. 8947.

**Executive Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Rassenfuß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Rassenfuß die exec. Versteigerung der dem Herrn Karl Dolinar von Rassenfuß gehörigen, gerichtlich auf 3020 fl. geschätzten Realitäten, als: sub Urb.-Nr. 609 ad Strug, B.-Nr. 1600, 1607 und 1608 ad Pletterjach und Rectf.-Nr. 158 1/4 ad Wördl, bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

22. Februar, die zweite auf den

29. März und die dritte auf den

3. Mai 1882, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur

um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Rassenfuß, am 30. Dezember 1881.

(353—2) Nr. 519.

**Executive Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Cimperman von Karlowitz Nr. 2 (Cessionär des Anton Skulj von Britsch Nr. 4) die executive Versteigerung der dem mindj. Johann Bostjancic von Videm Nr. 8 gehörigen, gerichtlich auf 820 fl. geschätzten, im Grundbuche der Catastralgemeinde Videm sub Einl.-Nr. 11 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

23. Februar, die zweite auf den

23. März und die dritte auf den

24. April 1882, jedesmal vormittags um 10 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Großlaschitz, am 18. Jänner 1882.

(5394—1) Nr. 8508.

**Erinnerung**

an die unbekannt wo befindlichen Ursula Dejak und Johann Merhar von Winkel bei Rakitna.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird den unbekannt wo befindlichen Ursula Dejak und Johann Merhar von Winkel bei Rakitna hiemit erinnert:

Es haben wider sie bei diesem Gerichte Martin Pust von Niederdorf Nr. 98 die Klage auf Verjähr- und Erloschenerklärung der auf der Realität Urb.-Nr. 419/D ad Herrschaft Reifnitz laut Ehevertrages ddo. 25. Februar 1805 und Schuldbriefe ddo. 31. Juli 1822 intabulierten Forderungen per 128 fl. und 100 fl. C. M. eingebracht, und ist die Tagung auf den

22. Februar 1882,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet.

Da der Aufenthaltsort der Geklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Franz Erhovnic, k. k. Notar in Reifnitz, als Curator ad actum bestellt.

Die Geklagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Geklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabjämung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

K. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 18ten November 1881.

(38—1) Nr. 13,595.

**Uebertragung dritter exec. Feilbietung.**

Ueber Ansuchen der Johann Kovacschen Erben von Niederdorf (durch Herrn Dr. Deu in Adelsberg) wird die mit Bescheid vom 12. September 1881, Zahl 10,028, auf den 24. November l. J. angeordnet gewesene dritte exec. Feilbietung der dem Jakob Swigelj von Niederdorf gehörigen, gerichtlich auf 2281 fl. bewerteten Realität sub Rectf.-Nr. 572 ad Haasberg mit dem frühern Anhang auf den 22. Februar 1882, vormittags 10 Uhr, hiergerichts übertragen.

K. k. Bezirksgericht Koitsch, am 18ten Dezember 1881.

(121—2) Nr. 6656.

**Exec. Realitätenverkauf.**

Die im Grundbuche der Herrschaft Tschernembl sub Urb.-Nr. 116, Rectf. Nr. 144 vorkommende, auf Jakob Pavlesic aus Brezje Nr. 4 vergewährte, gerichtlich auf 375 fl. bewertete Realität wird über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur (in Vertretung des hohen k. k. Aeras), zur Einbringung der Forderung aus dem Steuerrückstandsausweise vom 14. November 1879, pr. 47 fl. 3 kr. ö. W. f. A., am

10. Februar und

10. März 1882

um oder über dem Schätzungswerte und am

14. April 1882

auch unter demselben in der Gerichtskanzlei, jedesmal um 10 Uhr vormittags, an den Meistbietenden feilgeboten werden.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 19. Dezember 1881.

(263—2) Nr. 6553.

**Bekanntmachung.**

Dem Johann Butalla von Oberradenze Hs.-Nr. 3, unbekanntem Aufenthaltes, rüchlich dessen unbekanntem Rechtsnachfolger wurde über die Klage de praes. 7. Dezember 1881, B. 6553, des Josef Bauer von Oberradenze Nr. 9 wegen Löschung der Pränotation wegen 411 fl. und 411 fl. ö. W. f. A. Herr Michael Seretic von Mitterradenze Nr. 14 als Curator ad actum bestellt und diesem der Klagsbescheid, womit zum summarischen Verfahren die Tagung auf den

25. Februar 1882,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, zugestellt.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 8. Dezember 1881.

(231—1) Nr. 66.

**Executive Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Neumarkt wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Blas Pirc von Neumarkt die exec. Versteigerung der dem Johann Schiller von Neumarkt gehörigen, gerichtlich auf 2050 fl. geschätzten Realität Grundbuchs-Einlage 83 der Catastralgemeinde Neumarkt wegen fruchtlosen Verstreichens des ersten Termins bewilliget und hiezu die Feilbietungs-Tagungen, und zwar die zweite auf den

13. Februar und die dritte auf den

20. März 1882,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Neumarkt, am 11. Jänner 1882.

(22—3) Nr. 6070.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Landstraß (in Vertretung des hohen k. k. Aeras) die exec. Versteigerung der der Agnes Horiscl von Strajne Nr. 6 gehörigen, gerichtlich auf 1531 fl. geschätzten Realität im Grundbuche der Herrschaft Pletterjach sub Urb.-Nr. 88 bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

22. Februar, die zweite auf den

22. März und die dritte auf den

26. April 1882, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Landstraß, am 19. November 1881.

(325—2) Nr. 10,455.

**Erinnerung**

an die unbekanntem Rechtsnachfolger der Tabulargläubiger Martin Paučičke Pupillen, Lorenz Celhar von Rododendorf, Johann Wallanek von Prem, Barthelma Perjatel und Mathias Zelle von Dorn.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird den unbekanntem Rechtsnachfolgern der Tabulargläubiger Martin Paučičke Pupillen, Lorenz Celhar von Rododendorf, Johann Wallanek von Prem, Barthelma Perjatel und Mathias Zelle von Dorn hiemit erinnert:

Es habe wider sie bei diesem Gerichte Michael Sajn von Palče die Klage auf Erlöschung folgender, auf der Realität Urb.-Nr. 25 ad Prem haftender Forderungen, als: der Martin Paučičken Pupillen aus dem Urtheile vom 11ten Jänner 1814 pr. 24 fl. C. M. und dem Schuldbriefe vom 1. Februar 1827 per 80 fl. C. M. f. A.; des Lorenz Celhar von Rododendorf aus dem Schuldbriefe vom 6. Juni 1826 pr. 120 fl. C. M. f. A.; des Johann Wallanek von Prem aus dem Vergleiche vom 19. August 1841 pr. 130 fl. C. M. f. A.; des Barthelma Perjatel aus dem Vergleiche vom 11ten Juni 1841 pr. 10 fl. C. M. f. A. und des Mathias Zelle von Dorn aus dem Vergleiche vom 5. April 1854, B. 2945, pr. 55 fl. C. M. f. A., eingebracht, worüber die Tagung zur ordentlichen mündlichen Verhandlung auf den

3. Februar 1882,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang des § 29 a. G. O. angeordnet.

Da der Aufenthaltsort der Geklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den k. k. Notar Paul Besejak in Adelsberg als Curator ad actum bestellt.

Die Geklagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Geklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabjämung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 8. November 1881.

Nur Gulden **1** und Stempel

# PROMESSEN

auf

## Pfandbrief-Lose

der k. k. privil. Boden-Credit-Anstalt.

Haupttreffer **50,000** Gulden ö. W.

(445) 4-1

Ziehung am 15. Februar.

In der am 14. Jänner stattgefundenen dritten Ziehung der serbischen Lose wurde neuerdings der Haupttreffer von 100,000 Francs in Gold mit einem von uns verkauften Lose gewonnen.

Wechslergeschäft der Administration des

WIEN, Wollzeile 10 und 15. „**MERCUR**“ CH. COHN, Wollzeile 10 und 15.

(368-3) Nr. 387.  
**Dritte exec. Feilbietung.**

Am 13. Februar 1882 wird in Gemäßheit des diesgerichtlichen Bescheides und Edictes vom 7. Oktober 1881, Z. 8924, die dritte executive Feilbietung der dem Mathias Guna gehörigen, gerichtlich auf 2670 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 325 ad Gallenberg stattfinden.

R. f. Bezirksgericht Littai, am 13ten Jänner 1882.

(369-2) Nr. 329.  
**Zweite exec. Feilbietung.**

Am 13. Februar 1882 wird in Gemäßheit des diesgerichtlichen Bescheides und Edictes vom 21. Oktober 1881, Z. 9278, die zweite executive Feilbietung der dem Bernhard Bucar von Jantichberg gehörigen, gerichtlich auf 801 fl. geschätzten Realität im Grundbuche der Steuergemeinde Bolavje Einl.-Nr. 150/neu stattfinden.

R. f. Bezirksgericht Littai, am 11ten Jänner 1882.

(365-2) Nr. 524.  
**Zweite exec. Feilbietung.**

Am 20. Februar 1882, vormittags von 11 bis 12 Uhr, wird gemäß diesgerichtlichen Bescheides und Edictes vom 5. November 1881, Z. 9905, die zweite exec. Realfeilbietung der dem Andreas Anzur von Gaberje gehörigen, gerichtlich auf 1098 fl. geschätzten Realität Einlage Nr. 13 neu der Steuergemeinde Bolavje stattfinden.

R. f. Bezirksgericht Littai, am 17ten Jänner 1882.

(367-2) Nr. 283.  
**Zweite exec. Feilbietung.**

Am 8. Februar 1882, vormittags von 11 bis 12 Uhr, wird gemäß diesgerichtlichen Bescheides und Edictes vom 21. Oktober 1881, Z. 9275, die zweite executive Realfeilbietung der dem Josef Koprivnikar von St. Anton Nr. 27 gehörigen Realität ad Gilt Stangen Urb.-Nr. 114, Einl.-Nr. 65 Steuergemeinde St. Anton, vorgenommen.

R. f. Bezirksgericht Littai, am 10ten Jänner 1882.

(262-3) Nr. 5928.  
**Bekanntmachung.**

Der Maria, den Jakob, Josef und Michael Bukovac, dann Maria Bukovac von Detschina Hs.-Nr. 2, unbekanntem Aufenthaltes, rücksichtlich deren unbekanntem Rechtsnachfolger wurde über die Klage de praes. 5. November 1881, Z. 5928, des Jakob Bukovac von Detschina wegen Eigenthumsanerkennung Herr Peter Perse von Tschernembl als Curator ad actum bestellt und diesem der Klagsbescheid, womit zum summarischen Verfahren die Tagung auf den 25. Februar 1882,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, zugestellt.

R. f. Bezirksgericht Tschernembl, am 6. November 1881.

(366-2) Nr. 523.  
**Dritte exec. Feilbietung.**

Am 15. Februar 1882, vormittags von 11 bis 12 Uhr, wird gemäß diesgerichtlichen Bescheides und Edictes vom 21. Oktober 1881, Z. 9271, die dritte executive Realfeilbietung der dem Johann Soncar von Kresnizberg, gehörigen Realität ad Stangen Urb.-Nr. 18, Einl.-Nr. 59 ad Kresnizberg gerichtlich auf 2360 fl. geschätzt, stattfinden.

R. f. Bezirksgericht Littai, am 17ten Jänner 1882.

(73-3) Nr. 6727.  
**Erinnerung**

an den unbekannt wo befindlichen Mathias Schelhaus.

Von dem k. f. Bezirksgerichte Laß wird dem unbekannt wo befindlichen Mathias Schelhaus hiemit erinnert:

Es habe wider ihn bei diesem Gerichte Franz Preuc von Eisern die Klage auf Illiquidanerkenntnis seiner auf der Realität Urb.-Nr. 6 ad Dom. Eisern sichergestellten Forderung pr. 30 fl. ö. W. eingebracht, worüber die Tagung hiergerichts auf den

21. Februar 1882, vormittags 9 Uhr, angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. f. Erbländen abwesend ist, so hat man zu seiner Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Lorenz Schelhaus von Eisern als Curator ad actum bestellt.

Laß am 24. Dezember 1881.

(169-2) Nr. 10,560.  
**Edict**

zur Einberung der dem Gerichte unbekanntem Erben nach der verstorbenen Agnes Svigelj.

Von dem k. f. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht, daß am 3ten Juli 1880 Agnes Svigelj von Niederdorf Nr. 7 ohne Hinterlassung einer letztwilligen Anordnung gestorben sei.

Da diesem Gerichte unbekannt ist, ob und welchen Personen auf diese Verlassenschaft ein Erbrecht zustehe, so werden alle diejenigen, welche hierauf aus was immer für einem Rechtsgrunde Anspruch zu machen gedenken, aufgefordert, ihr Erbrecht

binnen einem Jahre,

von dem unten gesetzten Tage gerechnet, bei diesem Gerichte anzumelden und unter Ausweisung ihres Erbrechtes ihre Erbschaftserklärung anzubringen, widrigenfalls die Verlassenschaft, für welche inzwischen Herr Ignaz Brunar, k. f. Notar in Voitsch, als Verlassenschaftscurator bestellt worden ist, mit jenen, die sich werden erbschaftlich und ihren Erbrechtstitel ausgewiesen haben, verhandelt und ihnen eingewortet, der nicht eingetretene Theil der Verlassenschaft aber, oder wenn sich niemand erbschaftlich hätte, die ganze Verlassenschaft vom Staate als erlosch eingezogen würde.

R. f. Bezirksgericht Voitsch, am 24ten Dezember 1881.

# Amtliche Heilberichte

von Chefärzten kais. u. kön. Militär-Lazarethe in Wien und Oesterreich.

An den k. k. Hoflieferanten Herrn **Joh. Hoff**, königl. Commissionsrath, Besitzer des goldenen Verdienstkreuzes mit der Krone, Ritter hoher Orden.

## Erfinder

und alleiniger Fabrikant des Joh. Hoff'schen Malzextractes, Hoflieferant der meisten Fürsten Europas, in Wien, Fabrik: Grabenhof, Bräunerstrasse Nr. 2, Comptoir und Fabrikniederlage: Graben, Bräunerstrasse Nr. 8.

K. k. Garnisonsspital Nr. 23 zu Agram. Das Johann Hoff'sche Malzextract-Gesundheitsbier und ebenso auch die Malz-Gesundheits-Chocolade erwiesen sich bei deren Verwendung im obigen Spital für Reconvalescenten, dann für solche Kranke, die an Katarrh- und Reizzuständen der Athmungs- und Verdauungsorgane litten, als ausgezeichnete diätetische Stärkungsmittel; die Malz-Chocolade diente als heilsamster Ersatz für den einzustellenden Kaffeegenuss.

Spitals-Chefarzt **Dr. Irtschitz**, Stabs- und Abtheilungs-Chefarzt.

K. k. Garnisonsspital Nr. 2, 4. Abtheilung 297. Hof'sches Malzextract und Malzchocolade, welche im obigen Garnisonsspital zur Verwendung kamen, selbe erwiesen sich als gute Unterstützungsmittel für den Heilprocess, namentlich das Malzextract war bei den Kranken mit chronischem Brustleiden beliebt und begehrt; ebenso war die Malz-Gesundheits-Chocolade für Reconvalescenten und bei geschwächter Verdauungskraft nach schweren Krankheiten ein erquickendes und sehr beliebtes Heilnahrungsmittel.

Dr. Loeffl, Ober-Stabsarzt. Dr. Porias, Stabsarzt.

Erzielte Heilerfolge von Abzehrungsleiden, allgemeiner Körperschwäche, Verdauungsmangel, Appetitlosigkeit, Hals-, Husten-, Magen-, Brust- und Lungenleiden

durch die mit 58 hohen Auszeichnungen weltgekrönten

Johann Hoff'schen Malzfabrikate: das allein echte Johann Hoff'sche Malzextract-Gesundheitsbier, die Malz-Gesundheits-Chocolade und Brust-Malzbonbons.

## Heilbericht

(im Auszuge).

Acht Jahre litt ich an Athembeschwerden, Husten und Blutwallungen im Kopfe Tag und Nacht, wegen Abnahme meiner Kräfte schloss ich mit dem Leben ab. Durch den ärztlichen Rath brauchte ich die Johann Hoff'schen Malzfabrikate, und mit Freuden bekenne ich, dass ich jetzt gesund bin und alle meine Bekannten, die mich jetzt sehen, meine Heilung als ein Wunder betrachten. Zum Nutzen ähnlich Leidender wünsche ich die Veröffentlichung.

Gyralas Janos, Oberlieutenant der Honved.

## Warnung.

Alle Malzfabrikate tragen auf den Etiketten beigegebene Schutzmarke (Brustbild des Erfinders und



## ersten Erzeugers Johann Hoff,

in einem stehenden Ovale, darunter der volle Namenszug „Johann Hoff“. Wo dieses Zeichen der Echtheit fehlt, weise man das Fabrikat als falsch zurück. — Die ersten, echten, schleimlösenden Johann Hoff'schen Brust-Malzbonbons sind in blauem Papier. Unter 2 fl. wird nichts versendet.

Depots in Laibach: G. Piccoli; bei den Kaufleuten: Peter Lassnik, H. L. Wencel, Jos. Tordina, Schussnig & Weber; in Cilli: J. Kupferschmid, Apotheker; in Marburg: Max Morice & Comp., F. P. Hollasek; in Görz: G. Christofolotti, Apotheker; in Fiume: N. Pavačić; in Pettau: J. Kasimir, V. Schellinschegg. (334) 4-2

(36-2) Nr. 13,251.  
**Reassumierung dritter exec. Feilbietung.**

Ueber Ansuchen des k. f. Steueramtes Voitsch (nom. des hohen k. f. Aeras) wird die mit Bescheid vom 24. Mai 1881, Z. 4771, auf den 3. August l. J. angeordnet gewesene dritte exec. Feilbietung der dem Johann Petkovsel von Medvedjebrdo Hs.-Nr. 6 gehörigen Realität sub Rectf.-Nr. 607, Urb.-Nr. 225, Einl.-Nr. 261 ad Herrschaft Voitsch, mit dem frühern Anhang auf den

22. Februar 1882, vormittags 10 Uhr, hiergerichts reassumando angeordnet.

R. f. Bezirksgericht Voitsch, am 23ten November 1881.

(116-2) Nr. 7183, 7217, 7491, 7508 und 7660.

## Erinnerung.

Den nachbenannten unbekannt wo befindlichen, resp. deren ebenfalls unbekanntem Erben und Rechtsnachfolgern, als:

- 1.) Margareth Ramar geb. Pelc von Gottschee;
  - 2.) Anton Zhibic in Littai;
  - 3.) Jakob Zbasnik von Triest;
  - 4.) Franz Kramar von Niederdorf und
  - 5.) Franz Loy von Gottschee, wird hiemit erinnert, daß der Grundbuchsbescheid: ad 1.) vom 28. März l. J., Z. 2386, womit die Löschung ihrer Forderung aus Uebergabvertrag vom 1. Juli 1866 pr. 300 fl. f. A. bei Urb.-Nr. 45 ad Reifnitz;
- ad 2.) vom 30. März l. J., Z. 2139, womit die Löschung des bei Grundbuchs-Einl.-Nr. 57 ad Ca-

tastralgemeinde Suschie haftenden Pfandrechtes;

ad 3.) vom 23. Jänner 1881, Z. 443, womit die Einverleibung des exec. Pfandrechtes bei dessen Realität Urb.-Nr. 409/I ad Reifnitz für Lucia Paufl geb. Rassi pcto. 25 fl. ö. W. f. A.;

ad 4.) vom 8. Juni 1881, Z. 4336, womit die Einverleibung des exec. Pfandrechtes auf das für ihn bei Urb.-Nr. 342 ad Reifnitz ob 18 fl. und 40 fl. f. A. haftende Pfandrecht und

ad 5.) vom 28. April l. J., Z. 2711, womit die Löschung des für ihn bei Urb.-Nr. 442 ad Herrschaft Reifnitz haftenden Pfandrechtes, — bewilligt wurde, dem unter einem aufgestellten Curator ad actum Herrn k. f. Notar Erhouniz zugefertigt wurde.

R. f. Bezirksgericht Reifnitz, am 8ten Oktober 1881.

(37-2) Nr. 13,890.

## Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen des Martin Petric von Tschenuz wird die mit Bescheid vom 2. Juni 1880, Z. 4680, auf den 27ten Oktober 1880 angeordnet gewesene dritte exec. Feilbietung der dem Franz Muscec von Tschenuz Hs.-Nr. 72 gehörigen, gerichtlich auf 7252 fl. bewerteten Realität sub Rectf.-Nr. 99, Urb.-Nr. 31 ad Herrschaft Voitsch mit dem frühern Anhang auf den

22. Februar 1882,

vormittags 10 Uhr, hiergerichts reassumando angeordnet.

R. f. Bezirksgericht Voitsch, am 22ten Dezember 1881.

# Magazin.

In der Dampfmlühlgasse im Hofraume des Hauses Nr. 6 nächst dem Südbahnhof ist ein grosses Magazin, für Getreidelager oder sonst trockene Waren geeignet, sogleich und billig zu vermieten. — Näheres beim Hauseigentümer, Spediteur **Franz Pirker**, Daselbst werden auch (448) 2-1

ein paar Zugpferde zu verkaufen gesucht.

## 500 Ducaten

zähle ich dem, der beim Gebrauche von **Kothes Zahnwasser**, à Flacon 35 kr., jemals wieder Zahnschmerzen bekommt oder aus dem Munde riecht.

**Joh. George Kotho**, emer. Hoflieferant. Mödling bei Wien, Villa Kotho. In Laibach allein echt zu haben bei Herrn **Jul. v. Trnkóczy**, Apotheker, und in allen Apotheken, Droguerien, Parfumerien, Galanterie- und Materialwaren-Handlungen etc. Krains. (439) 52-1

Unterzeichneter erlaubt sich einem p. t. Publicum ergebenst anzuzeigen, dass er unterm Heutigen den Gasthof der Frau

**Agnes Hostnik vulgo Kristof** in Stein

übernommen hat und für gute Küche wie auch Weine bestens Sorge tragen und die billigsten Preise berechnen wird; auch empfiehlt er sich zur Beherbergung von durchreisenden Fremden bestens.

Hochachtungsvoll

**Franz Hrasnik**,

(443) 5-1 Fleischhauer.

## Notariats-Concipist.

Ein tüchtiger, correcter Verlassarbeiter findet sofortige Aufnahme. Näheres durch die Administration dieser Zeitung. (436) 3-2

Für Krain, Kroatien und Slavonien wird ein der Landessprachen kundiger

## Reisender

der Colonialbranche auf dauernde Stellung gesucht; Bedingnis: Deutscher, tüchtiger Verkäufer, mit Kundschaft und Verhältnissen bekannt, Christ, ledig, circa 26 Jahre alt — Offerte nur mit Photographie und Zeugnisabschriften sub „T. T. 2173“ an Haasenstein & Vogler (Otto Maass), Wien. (384) 3-2

## Ein Commis,

im Spezerei- u. Gemischtwaren-Geschäfte gut bewandert, der deutsch. und sloven. Sprache vollkommen mächtig, wünscht placiert zu werden. — Geehrte Anträge werden entgegengenommen unter Chiffre: „J. M. 25“ in F. Müllers Annoncenbureau in Laibach.

Fabrication rein wollener

## Damen-Kleiderstoffe,

Kaschmire, schwarz und farbig. Versandt an Privatkundschaft in beliebiger Meterzahl. Muster franco. Adresse für Oesterreich-Ungarn: (5639) 10-8 **N. Steinhard, Prag.**

## Kaffee und Reis.

**Riccardo Klein**, Colonialwaren und Südfrüchte, Triest, (97) 4-4

Via St. Antonio Nro. 1, versendet nach ganz Oesterreich-Ungarn und Deutschland in Postpaketen à 5 Kilo gegen Nachnahme portofrei und verzollt, somit ohne weitere Spesen für den Empfänger:

Kaffee Ryo	fl. 4.80
" Bahia	5.-
" Manilla II <sup>da</sup>	5.30
" Manilla I <sup>ma</sup>	5.50
" Malabar	5.90
" Menado	6.40
" Malakaliba	6.55
" Port-Prince	6.70
Tafelreis Rangoon	1.40
" Mantova	1.65
" Ostiglia, extrafein	1.75
" Legnago, glacé, hochf.	1.85

P. S. Bei Abnahme von 50 Kilo aufwärts bedeutende Preisermässigung.

## Die Löschner-Stiftung

für Witwen und Waisen von Vereinsmitgliedern kommt pro 1882 zur Verleihung. Mit dem Armutszugnisse belegte Gesuche wollen bis zum 15. Februar d. J. bei der Vereinsleitung eingereicht werden. Der Verein der Aerzte in Krain zu Laibach am 13. Jänner 1882. (251) 2-2

## Eine Musik-Kapelle

von 8 bis 12 Mann für einen Badeort gesucht. — Näheres: **Kaiser-Franz-Josef-Bad Tüffer** in Untersteiermark. (341) 4-3

## Unterricht im Zitherspiel

wird gründlich ertheilt. — Nähere Auskunft hierüber in F. Müllers Annoncenbureau. (349) 3-3

Gesucht wird eine im I. Stock gelegene, aus 2 bis 3 Zimmern bestehende

## Wohnung

samt Zugehör. — Gefällige Anträge an die Buchhandlung von Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg zu richten.

Zwei schöne

## Wohnungen

in gesunder Lage mit 3, beziehungsweise 4 Zimmern und Zugehör sind für Georgi zu vermieten. — Nähere Auskunft ertheilt die Expedition dieses Blattes. (239) 5

## Wäsche-, Leinen- und

## Modewaren-Niederlage

von **J. C. Hamann**,

Laibach, Rathhausplatz Nr. 17.

Beste Bezugsquelle aller Sorten Herren-, Damen- und Kinder-Wäsche (eigenes Fabrikat), von der einfachsten bis sorgfältig feinsten Ausführung; solidestes Fabrikat von Leinwänden, Tisch-, Kaffee-, Hand- und Taschentüchern, Servietten, Chiffon, Oxford, Perkalin, Barohend; grosses Lager von In- und Ausländer Cravatten, Cachenez, diversen Wirkwaren, Handschuhen, Hosenträgern, Hemdknöpfen etc. etc. Besonders empfehle zur

## Faschings-Saison

Ballhemden, Batist- und Atlascravatten, schwarze und farbige Seiden- und Fil d'Ecosse-Socken, Seiden- und Batist-Taschentücher, Gesundheits-Leibchen (Schweissauger), Halstücher etc., und versichere reellste und möglichst billigste Preise (235) 6-3

Hochachtungsvoll

**C. J. Hamann.**

Stoffmuster und Preiscurants werden auf Verlangen franco zugesandt.

## Schmerzlos

ohne Einspritzung, ohne die Verdauung störende Medicamente, ohne Folgekrankheiten und Berufsförderung heilt nach einer in unzähligen Fällen bewährten, ganz neuen Methode

**Harnröhrenkranke,**

obwohl frisch entstanden als auch nach so sehr veraltete, naturgemäß, gründlich und schnell

## Dr. Bartmann,

Mitglied der med. Facultät, Oeb.-Anstalt nicht mehr Habesburgergasse, sondern **Wien, Stadt, Seifergasse Nr. 11.**

Auch Hautausschläge, Stricturen, Harns bei Frauen, Bleichsucht, Ansehbarkeit, Pollutionen

**Wannesschwäche,**

ebenjo, ohne zu schneiden oder zu brennen, Syphitis und Geschwüre aller Art. Brieflich dieselbe Behandlung. Strengste Discretion verbürgt, und werden Medicamente auf Verlangen sofort eingekauft. (252) 4

## Ballstoffe

und sämtliche

## Ballartikel

bei (128) 7

**Heinrich Kenda, Laibach.**

Täglich frische

## Faschingskrapfen

(13) 20-12 bei

**Rudolf Kirbisch,**

Conditor, Congressplatz.

Täglich

## frische Krapfen

bei (83) 5

**Föderl, Lingergasse.**

Zur

## Carnevals-Saison.

Der p. t. Damenwelt ermöglicht mein diesjähriger

## Ausverkauf

viele 1000 Meter moderner Spitzen, das schöne und billige Arrangement der Ball- und Concert-Toiletten, und erwähne nebenbei mein schönes Sortiment gemadelter Blumen, wie auch in gelungenen Nachahmung Noiré, Atlasse und Satins; ferner Neuestes in Ball- u. Entrée-Träger, Pelerins und Mantillen und stets großes Lager in modernsten Fichus, Jabots, Hüsch, Bändern, Niedere, Fächer und Steckfächer.

Für Costüm- und Maskenbälle leonische Gold- und Silberborten, Spitzen, Crepines, Franzen, Quasten, Bitter, wie noch verschiedene in das Fach einschlägige Artikel. (104) 6-5

Hochachtungsvoll

**J. S. Benedikt.**

Direct aus Hamburg.

## Kaffee

zu wirklichen Engrospreisen aus dem bekannten Versandgeschäft von

**Robt. Kapp-herr, Hamburg,**

in Säcken à 5 Kilo portofrei und inclusive Verpackung gegen Nachnahme:

Mocca, echt arab., hoch aromat.	3. W. fl. 7.15
Menado, hochfeinst im Geschmack	6.50
Ceylon, Perl-, extrafein	5.80
Ceylon, blaugrün, edel	5.50
Ceylon, Plantation, extrafein	5.15
Java I., goldgelb, hochfein	5.-
Java II., goldgelb, sehr fein, mild	4.50
Cuba, grün, sehr fein, kräftig	4.90
Perl-Mocca, fein, ergiebig	4.90
Yungas, grün, hochfein, kräftig	4.80
Java, blaugrün, fein, kräftig	4.40
Santos, ergiebig	4.10
Domingo, wohlgeschmeckend	3.90
Rio, kräftig	3.75

Spezielle Preis-Verzeichnisse über Thee, Fischwaren, Conserven etc. auf Wunsch franco und gratis. Ueber die Reellität meiner Lieferungen erhalte ich fortwährend die lobendsten Anerkennungen. (292) 3

Alle Arten

## Möbel,

von den einfachsten bis zu den elegantesten,

ganze Einrichtungen

von Wohnungen, Hotels, Bädern etc.,

**Decorationen jeder Art**

und alle sonstigen einschlägigen Arbeiten liefert in bester Ausführung zu billigsten

(12) 7 Preisen

## Fr. Doberlet,

Tapezierer- u. Möbelgeschäft, Laibach, Franciscanergasse Nr. 14.

# Faschingskrapfen

täglich frisch und fein in

Winters Zuckerbäckerei,

Presch ernplatz. (100) 8

Zur

## Faschings-Saison

empfehle ich das Neueste in

Ballkrägen und Dolmans (sorties de bal), Chenillen-Capottes und Fichus, Kopf- und Brust-Bouquets, auch ganze Garnituren für Kopfu. Kleiderputz in geschmackvollster Ausführung, Surah und Atlas in allen Farben, Failliband und Faillie envers Satinband in allen Farben und Breiten, spanische Blondes, Point d'Alencon und Bretonne-Spitzen, spanische Barben, Ruches und (228) 6-3 **Jabots.**

Bestsortirtes Lager von

## Damenmiedern,

in- und ausländischer Fabrication, in bekannt vorzüglicher Façon.

**Hugo Fischer,**

Laibach, Preschernplatz.

# Mieder

bei

**C. J. Hamann,**

Laibach, Rathhausplatz 17.

Grosses Lager von In- und Ausländer Miedern in allen Weiten, sowohl in weiss wie farbig, von 70 kr. bis 10 fl.

## Geradehalter

für Mädchen und Knaben, in weiss und grau, von 1 fl. 20 kr. bis 4 fl.; besonders empfehlend

## Ball-Mieder,

äusserst geschmackvoll ausgestattet, in weiss, crème, rosa, blau, ponceau und bordeaux.

Bei besseren Miedern wird für echtes Fischbein garantiert.

Auch werden Mieder genau nach Angabe angefertigt. (236) 6-3

Triester

# Commercialbank

Triest.

Die Triester Commercialbank empfängt Geldeinlagen in österreichischen Bank- und Staatsnoten wie auch in Zwanzig-Frankenstücken in Gold mit der Verpflichtung, Kapital und Interessen in denselben Valuten zurückzahlen.

Dieselbe escomptiert auch Wechsel und gibt Vorschüsse auf öffentliche Wertpapiere u. Waren in den obgenannten Valuten.

Sämtliche Operationen finden zu den in den Triester Localblättern zeitweise angezeigten Bedingungen statt. (6) 52-4